



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَالَّذِينَ يَقُولُونَ رَبَّنَا هَبْ لَنَا مِنْ أَزْوَاجِنَا وَذُرِّيَّاتِنَا قُرَّةَ أَعْيُنٍ
وَاجْعَلْنَا لِلْمُتَّقِينَ إِمَامًا

Unsere Kinder sind unsere Augenweide

(16.12.2022)

Der Schmuck¹ des weltlichen Lebens und die schönste Gabe Allahs, unseres Schöpfers, sind unsere Kinder; Sie sind gleichzeitig je eine Prüfung für jede Mutter und jeden Vater, worüber sie in Rechenschaft gezogen werden.² Das Thema unserer heutigen Freitagspredigt sind unsere Pflichten und Verantwortung gegenüber unseren Kindern; über deren Geburt wir uns freuen, anstatt selbst zu essen ihnen das Essen reichen, anstatt uns selbst Kleidung zu erwerben sie einkleiden und wenn sie erkranken, wir die Nacht an deren Bettchen hindurchsitzen.

Meine werten Geschwister!

So wie die Kinder Rechte über ihren Eltern haben, haben auch die Eltern manche Verantwortungen gegenüber ihren Kindern. Der edle Koran ist ein Lebensbuch, das mit seinen Beispielen von Müttern, Vätern und Kindern uns pädagogische Empfehlungen präsentiert. Lassen sie uns erneut gemeinsam an diese Prinzipien erinnern:

Werte Gläubige!

Lassen sie uns allem voran bewusst sein, dass es eine Prüfung Allahs ist, sowohl Kinder zu bekommen, als auch kinderlos zu verbleiben.³ Lassen sie uns für gute Kinder beten, wenn wir in unseren Bittgebeten Allah um Kinder bitten. Lassen sie uns in unseren Bittgebeten dafür beten, dass unsere Kinder nicht nur körperlich unversehrt sein mögen; sondern auch deren "ethisch-charakterliche" Schönheit im Vordergrund halten, wie uns Abraham (s) lehrte.⁴

Lassen sie uns daran erinnern, dass Maria seitens ihrer Mutter vor ihrer Geburt für den Dienst an der Religion Allahs gewidmet hatte.⁵ Von diesem Beispiel ausgehend sollten wir nicht vergessen, dass die Erziehung des Kindes beginnt, bevor es in die Gebärmutter der Mutter gelangt und dass der Charakter der Eltern auf die Kinder übergeht. Lassen sie uns unsere Ehepartnerin während ihrer Schwangerschaft noch mehr unterstützen. Lassen sie uns sie während dieses schwierigen Prozesses nicht vereinsamt, desinteressiert und herzlos sich selbst überlassen.

Lassen sie uns in keinem Bereich - Liebe und Aufmerksamkeit eingeschlossen - zwischen unseren Kindern einen Unterschied machen. Lassen sie uns nicht vergessen, dass Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit nicht nur draußen zu walten haben, sondern ein untrennbarer Wert unseres Familienlebens sein sollte. Neid und Hass zwischen den Kindern ist ein fürchterliches Gift, das das Wohlergehen und den Segen im Familienleben dahinschmelzen lässt. Wie in der Geschichte von Yusuf (s) dürfen wir es nicht zulassen, dass unsere Kinder mit Neid und Hass einander vergiften.

Liebe, Respekt, Fürsorglichkeit und Barmherzigkeit sind das Zement des Familienlebens. Unter uns gibt es womöglich Geschwister von uns, die keine Güte und Fürsorglichkeit von ihren Eltern erfahren haben. Was auch immer sein mag, haben wir jedoch nicht das Recht, unsere Kinder von diesen Schönheiten zu entbehren. Diesbezüglich können wir uns die Propheten als Vorbild nehmen. Wie Abraham (s) und Luqman (s) sollten wir unsere Kinder mit "Mein Kindlein" ansprechen und jeweils verständnisvolle Elternteile sein, die fürsorglich sind und respektvollen Gedankenaustausch mit ihren Kindern pflegen.⁶ Lassen sie uns - ausgehend davon, dass Abraham die Kaaba mit seinem Sohn Ismail erbaute⁷ - bewusste Elternteile sein, damit auch unsere Kinder mit ihrer Handarbeit einen Beitrag in den Moscheen leisten und dort ihre Fußstapfen hinterlassen.

Auch wenn es Ausnahmen gibt, gibt es wahrhaft keine ungerateten Kinder, sondern es gibt Mütter und Väter, die ihre Kinder nicht gut erziehen können. Mit all seinem Guten und Bösen sind unsere Kinder unsere Werke. Gute Elternteile zu sein, ist sicherlich nicht einfach, jedoch auch nicht unmöglich. Gute Elternteile zu sein, ist nicht nur möglich, indem wir uns lediglich mit dem Erteilen von Ratschlägen begnügen, sondern gute Vorbilder⁸ für sie sind. Gute Elternteile sind solche, die für deren Diesseits einen Beruf erlernen lassen; für deren Jenseits ein Bewusstsein des Herzens vermittelt haben; sowie das größte Erbe für sie ein edler Charakter sind.⁹

Meine Geschwister!

Die mit Weisheit erfüllten Botschaften eines Vaters an sein Kind übernahm der erhabene Allah in sein erhabenes Buch. Lassen sie uns aus den Ratschlägen von Luqman an sein Kind inspiriert unsere Kinder wie folgt ansprechen: „Mein Kindlein! Geselle Allah keine Gefährten bei. Mein Kindlein! Wir können nicht jederzeit bei dir sein, jedoch ist Allah, der alles weiß, jederzeit bei dir, vergiss es nicht. Mein lieber Sohn/meine liebe Tochter! Vertraue auf Allah, deinen Schöpfer, vernachlässige das Gebet nicht. Sei während deines ganzen Lebens Vorreiter des Guten, Hindernis für Böses. Mein Kindlein! Sei entschlossen, wenn du eine Sache angeht, gebe nie während deines Lebenskampfes auf. Mein Kindlein! Sei nicht arrogant, sondern bescheiden und demütig bei deinen sozialen Beziehungen. Sei bei deiner Haltung und deinen Handlungen, deiner Gangart und Artikulation stets ausgewogen.¹⁰

Der erhabene Allah möge uns jeden einzelnen zu zuträglichen Elternteilen machen. Der erhabene Allah möge uns allen ermöglichen, dass wir solche Generationen, die zum Wohlergehen für uns im Diesseits und fortlaufende Wohltaten für uns im Jenseits sein mögen, erziehen. Der erhabene Allah möge uns jedem Ehepartnerinnen und Kinder, die Augenweide für sein mögen, schenken. Allah möge uns zu solchen machen, die ihren Verantwortungen gerecht werden.¹¹

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Koran, al-Kahf, 18/46.

² Koran, at-Taghabun, 64/15.

³ Koran, asch-Schura, 42/49-50.

⁴ Koran, as-Saffat, 37/100.

⁵ Koran, Al-i `Imran, 3/35.

⁶ Koran, as-Saffat, 37/102.

⁷ Koran, al-Baqara 2/127.

⁸ Koran, at-Tahrim, 66/6.

⁹ Tirmidhi, Birr, 1952.

¹⁰ Koran, Luqman, 31/13-19.

¹¹ Koran, al-Furqan, 25/74.